

Abschlussveranstaltung zum Schulversuch RBZ B am 14.11.2025

Am 14. November 2025 fand im Schlösschen der Bezirksregierung Düsseldorf die Abschlussveranstaltung des Schulversuchs *Regionale Bildungszentren der Berufskollegs (RBZB)* statt. Vertreterinnen und Vertreter der Berufskollegs, zahlreiche Gäste aus Verwaltung, Wissenschaft, Verbänden sowie Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte nahmen teil. Ein Livestream ermöglichte es weiteren über 100 Interessierten, der Veranstaltung beizuwohnen.

Nach der Eröffnung und Moderation durch Ralph Sina, der sich sehr bewandert in der Paderborner Berufsschullandschaft zeigte, richteten Regierungspräsident Thomas Schürmann und Ministerin Dorothee Feller ihre Grußworte an die Anwesenden. Die im Anschluss präsentierten Praxisbeispiele sowie der wissenschaftliche Beitrag von Prof.'in Dr. Bernadette Dilger (Universität St. Gallen) zeigten eindrucksvoll die Arbeit in ausgewählten Bereichen des Schulversuchs – auch wenn technisch bedingte Einschränkungen dazu führten, dass weitere Sichtweisen und Ansätze, die ebenfalls vorbereitet waren, an diesem Tag leider nicht zur Geltung kommen konnten.

Die Podiumsdiskussion mit Dr. Kai Zentara, Daniela Schneckenburger, Bernd Zimmer, Prof. Detlef Buschfeld, Karsten Mielke, Michael Urhahne, Simone Holl und Stephanie Pudenz spannte einen Bogen aktueller Einschätzungen zur Entwicklung beruflicher Bildung. Dabei wurde deutlich, wie unterschiedlich die Perspektiven innerhalb des Landes sind – und wie anspruchsvoll es ist, strukturelle Lösungen zu finden, die allen regionalen Gegebenheiten gerecht werden.

Im weiteren Verlauf stellte Ralph Sina gemeinsam mit der *Geschäftsstelle Qualitätsentwicklung im Berufskolleg, Geschäftsbereich RBZB*, Aufgaben und Ausrichtung der RBZB-Geschäftsstelle vor, ehe Dr. Tanja Reinlein (MSB NRW) mit einem Ausblick den offiziellen Teil der Veranstaltung beschloss.

Die vielfältigen Beiträge des Tages haben erneut hervorgehoben, wie wertvoll schulische Entwicklungsprozesse sind, wenn sie – wie in der wissenschaftlich beschriebenen *Projektlinie B* – unmittelbar an den Bedarfen der Schulen ansetzen können. Vor diesem Hintergrund wurde für uns auch sichtbar, wie hilfreich es ist, dass die Kooperation der Düsseldorfer Berufskollegs ihren Entwicklungsweg weiterhin unabhängig von zusätzlichen organisatorischen Strukturen gestalten kann.

Zudem wurde im Rahmen der Veranstaltung – eher am Rande, aber dennoch spürbar – deutlich, welchen erheblichen Ressourceneinsatz der Schulversuch auf Seiten von Land und Kommunen erfordert hat. Angesichts dieses hohen finanziellen und personellen Aufwandes überrascht es nicht, dass die Erwartungen an positive Ergebnisse groß waren. Gerade deshalb ist es wichtig, den Blick auf die Frage zu richten, wie künftig regionale Bildungszentren gestaltet werden sollen und in welchem Verhältnis der entstehende Aufwand zu nachweisbaren Mehrwerten steht. Der Tag hat gezeigt, dass diese Diskussion – fachlich wie wirtschaftlich – weitergeführt werden muss.

Der anschließende Austausch bei einem kleinen Imbiss bot Gelegenheit für viele anregende Gespräche. Die Begegnungen – und die freundliche Bewirtung – rundeten den Tag auf angenehme Weise ab.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit innerhalb der Kooperation der Düsseldorfer Berufskollegs.